Dresdner Nachrichten.
Nr. 319. Morgen-Ausgabe. Seite 19. Mittwoch, 15. Nov. 1893.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten 2c. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilfreie Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Gelb* | Industrie-Prioritäten.

Eisenbahn-Prior.-Obl.

Gelb* | Industrie-Aktien.

Gelb* | Industrie-Aktien.

Gelb* | Industrie-Prioritäten.

Bank-Aktien.

Eisenbahn-Aktien.

Wechsel und Sorten.

Bank-Disconto in Berlin 5 Proc., Lombardzinsfuß 6½ Proc. zehp. 6 Proc. Amsterdam 5 Procent. Brüssel 3 Procent. London 3 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 5 Procent.

Leipzig, 14. Nov.	G.		G.		G.
Sächsische Staatspapiere		Germania	6.50	Dresdn Bank	129.00
Sächsische Rente 4%	101.00	Gothaer	170.00	Dresdn Bankp.	104.00
D. Reichsanl. 4%	106.00	Hannover	136.75	Sächs. Bank	—
D. Reichsanl. 3½	99.50	Leipz.	31.75	Allgemeiner	—
Preuß. Consols 4%	106.50	Schlesischer	172.00	Leipzig-Sparb.	119.50
Preuß. Consols 3½	101.25	Teutonia	90.00	Deut. Bankact.	159.50
Sächs. Rente 3½	101.50	Wilhelma	—	Prior.-Pr. 4%	101.00
Sächs. Anleihe	111.25	Bayerische Bodenkr.	—	Prior.-Pr. 4½%	101.00
Leipz. Stadtanl.	101.50	Bergisch-Märkische	70.00	Prior.-Pr. 5%	101.00
Leipz. Stadtanl. 3½	99.50	Berlin. Handelsges.	169.75	Prior.-Pr. 4½%	101.00
Leipz. Stadtanl. 3	90.00	Commerzbank	127.00	Prior.-Pr. I.	100.00
Leipz. Pfandbr. 4%	102.50	Deutsche Bank	112.25	do. II.	100.00
Leipz. Pfandbr. 3½	101.50	Disconto-Comm.	215.00	Leipz. Bank	112.00
Leipz. Pfandbr. 3	90.00	Dresdner Bank	112.00	Leipz. Creditb.	127.00
Leipz. Pfandbr. 4%	102.50	Leipziger Bank	112.00	Sächs. Bank	115.25
Leipz. Pfandbr. 3½	101.50	Leipziger Creditb.	127.00	Allg. Deut. Cred.	100.00
Leipz. Pfandbr. 3	90.00	Sächs. Bank	115.25	Allg. Deut. Cred.	100.00

Wien, 14. Nov. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Frankfurt a. M., 14. Nov. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 238¼. Staatsbahn 238¼. Lombarden 82¼. Silberrente 76.10. 4proc. Ungar. Goldrente 92.10. Dresdner Bank 139.20. Galizier —. Egypter 101.70. Oesterr. Goldrente 96.80. Wechsel auf London 20.322. Wechsel auf Wien 169.60. Disconto 5.00. Laurahütte.

London, 14. November. Cours. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 96¼. 1889er Russen 9. Cons. 100¼. Italiener 73¼. Lombarden 8¼. Cons. Türken 22. 4proc. Ungarische Goldrente 81. 4proc. unific. Egypter 100¼. 3½proc. Egypter 96¼. Ottomanbank 12¼. Suezact. 67¼. 6proc. konsolidirte Mexikaner 61. Rio Tinto 14¼. Argentin. 6proc. Goldanleihe vom 1886 64. Argentin. 4½proc. innere Goldanleihe 58. Kupfer-Actien 80¼. Portugiesen 25¾. 4proc. Türkenloose 65. Milwaukee-Consolidirte 50. Platze —. Wechsel Griechen — Athener Griechen (1887) —. 4proc. Griechen (1889) —. Wetter: Nebelig.

Antwerpen, 14. Novbr. (Nachbörse.) Wetter: —. Weizen loco M. 14—15 bezahlt. Roggen loco M. 12—13 bezahlt. Hafer loco M. —.

Berlin, 14. Nov. Productenbörse. (Schluß.) — Wetter: Schön. Weizen loco M. —.—, November-Dezember M. 140.00 April M. —.—, Mai M. 143.50 bezahlt. Roggen loco M. 134.00, November-Dezember M. 134.75, April M. —.—, Mai M. 139.50 bezahlt. Hafer loco M. 133.50, November-Dezember M. 131.00, Mai M. 137.50. Mais loco M. 122.00 nominell. Rüböl loco M. 47.00, November-Dezember M. 47.30, April-Mai M. 48.10 bezahlt. Hafer loco M. —. November M. 135.50, November-Dezember M. 135.50 bezahlt.

Hamburg, 13. November. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco unter 140—144, Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco unter 140—140, russischer loco ruhig. (Telegramm 10 Uhr vorm.). Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl matter, still, loco 47½. Spiritus schwach, loco per Nov.-Dezember 27½ Br., per Dezember-Januar 27½ Br., per April-Mai 28½ Br., per Mai-Juni 28½ Br. Kaffee ruhig. Umsatz — — Sack. — Wetter: Nebel.

Stettin, 14. November. (Getreidemarkt.) Weizen unv., loco 137—146, per November-Dezember 140.50, per April-Mai 145.50. Roggen unv., loco 135—144, per November-Dezember 134.50, per April-Mai 138.75. Hafer unv., loco 134—140. Rüböl matt, per April-Mai 48.50, per September-Oktober 47.50. Spiritus matt, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer M. 31.50, per November 31.00, per April-Mai 32.50. Petroleum loco 8.80.

Breslau, 14. Novbr. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per November 49.50, per Dez. 50 M. Verbrauchsabgabe per Nov. 50.00, per Dezember —.—, per April —.—. Roggen per November 138.00, per Dezember —.—, per April —.—. Rüböl per November 48.00, April-Mai 46.50. Wetter: Schön.

Liverpool, 13. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Wochenhöchster Umsatz 10.000 Ballen. Amerik. Lagerbestand 1000 Ballen. — Madras 4 Fair 10 Pfd. Bombay 3 Fair 10 Pfd. Amerik. Importe der letzten 7 Tage 70.000 Ballen. Wochenumsatz 50.000 Ballen, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Wochenumsatz amerikanische Sorten: November-Dezember 4 Pfd. Käufer, Dezember-Januar 4 Pfd. Käufer, Januar-Februar 4 Pfd. Verkäuferpreis, Februar-März 4 Pfd. Käufer, März-April 4 Pfd. Käufer, April-Mai 4 Pfd. Käufer, Mai-Juni 4 Pfd. Käufer.

New-York, 14. Nov. Baumwolle in New-York 6 Pfd., in New-Orleans 6 Pfd., Zufuhr heute 2000 Ballen, Zufuhr seit 1. Sept. 1893 1 Mill. 700 Ballen, Ausfuhr heute nach Großbritannien 5000 Ballen, Ausfuhr seit 1. Sept. 1893 nach Großbritannien 1 Mill. 300 Ballen, nach Frankreich 200 Ballen, nach dem Festland 1000 Ballen, nach Japan und China 2000 Ballen, Vorrath 1 Mill. 200 Ballen. Wetter: Schön.

Wochenausweis der Nationalbanken vom 11. November, mitgetheilt von Ehas Fanton & Co., New-York: Nicht Vermehrung 5.15 Millionen Dollars, Zunahme der Baarvorrathe 1.000 Dollars. Pipe line certificate —, per Dezember —. Petroleum in New-York 6.80 Br., in Philadelphia 6.80 Br., Standard white loco 4.70 Br., November 4.70 Br.

Bericht der Vereinigten Petroleum-Börse vom 14. November. Unbedeutende Preise. Wetter: Regen. Pipe line certificate —, per Dezember —. Petroleum in New-York: Nicht, Petroleum 5.15, Philadelphia 5.15, Pipe line Certificate —, per Dezember —. Petroleum in Bremen: Fest, Standard white loco 4.70 Br., November 4.70 Br.

Bodenbauhaus. Aktienbierbrauerei und Malzfabrik. In der gestern stattgehabten Aufsichtsrathssitzung wurde der Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1892/93 vorgelegt: derselbe ergiebt bei einer Verschrotung von 101,303 Hektol. einen Bruttogewinn von 301,182 M. Es wurde beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen in Höhe von 151,150 M. und nach Abzug der vertragsmäßigen Anteile für Aufsichtsrath und Tantièmen an Aufsichtsrath, Direktion und Beamte, der für den 16. Dezember cr. anberaumten Generalversammlung die Vertheilung von 10 % Dividende auf Vorzugsaktien Serie 1 und von 6 % Dividende (gegen 5 % im Vorjahre) auf Vorzugsaktien Serie 2 vorzuschlagen.

Eßlinger Brauerei-Gesellschaft zu Eßlingen a. N. Ueber das 6. Betriebsjahr 1892/93 berichtet der Vorstand Folgendes: Der gebotene größere Bierabsatz konnte im abgelaufenen Geschäftsjahre leider nicht erzielt werden; es wurden nur 17,460 Hektol. verkauft, weil die bisherigen ungünstigen Verhältnisse noch bis in das jetzt abgelaufene Jahr nachgewirkt haben. In Folge eines reichen Obstertrages ist auch in den beiden jüngsten Monaten des angetretenen Jahres noch kein besseres Resultat erreichbar gewesen, doch ist zu hoffen, daß, so nicht zu ferner Zeit diese Verhältnisse sich wieder günstiger gestalten werden. Der Betriebsüberschuß beläuft sich dieses Jahr auf 11,856 M., die Abschreibungen betragen zusammen 19,158 M., wovon nach Abzug des erzielten Gewinnes von 11,856 M. als Verlustsaldo 7002 M. verbleiben, welche auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Patentnapierfabrik zu Penig. Dreißigste Aktionärin mit 1233 Aktien vertraten die anwesend oder durch Vollmachten hier stattgefundene außerordentliche Generalversammlung. Einstimmig genehmigte dieselbe die zur Sprache gebrachten neuzeitlichen Statuten bis auf § 16, welcher die Tantièmen des Aufsichtsraths betrifft. 20 Stimmen, welche zwei Aktionäre vertraten, waren gegen Erhöhung der Tantièmen von 5 auf 6 %, 1213 waren jedoch dafür. Begründet wurde von der Verwaltung die eingetretene Verkleinerung des Aufsichtsraths durch Hinweis durch die angestrengtere Thätigkeit, welche das Unternehmen wegen seiner bedeutenden Ausdehnung erfordert.

Die gestern an hiesiger Börse zur Versteigerung gelangten 10 Stück Aktien à 1000 M. der Kunstwolle-Industriegesellschaft, vorm. Johannes Ludwig, erzielten den Preis von 29.50 Prozent.

Reichsstempelsteuer. Der neue Entwurf hat nicht nur die aus den Börsenkreisen selbst ackommene Anregung einer Umsatzsteuer dahin verwerthet, daß neben der Verdoppelung der Umsatzsteuer auch noch eine sehr starke Erhöhung des Effektenstempels stattfinden soll, sondern innerhalb dieser Erhöhungen sind noch weitere Verschärfungen geplant. So hebt der „L. Oekon." hervor, daß die Grundkredit- und Hypothekenbanken bisher für ihre Obligationen nach Tarifnummer 3 nur 1 vom Tausend zu zahlen hatten, daß künftig aber aus dieser Tarifnummer (die sich auf inländische Namenspapiere, Pfandbriefe 2c. beziehe) alle Hypothekenbanken ausgeschlossen sein sollen. Nur auf Grundlage dieser begründeten Pfandbriefinhaberin wurden, wie die Kommunalpapiere, künftig 2 vom Tausend zu tragen haben, die Obligationen der Hypothekenbanken aber sollen dann unter die „inländischen, für den Handelsverkehr bestimmten Renten- und Schuldverschreibungen", die (bisher 2) künftig 4 vom Tausend zahlen sollen. Während also der Effektenstempel für die inländischen Papiere auf das Doppelte, für die ausländischen auf das Dreifache erhöht wird, würden die Obligationen der inländischen Hypothekenbanken das Vierfache zu entrichten haben! Das Blatt empfiehlt den Banken gemeinsame Schritte gegen diese Mißhandlungsbehandlung. Dem „Kreditnehmenden Grundbesitzer" will der neue Entwurf sogar den Schuldscheinstempel auf die Ausreichung von Schuldverschreibungen als Darlehensbriefe erhöhen, auch gegenüber den Hypothekenbanken; diese Banken selbst aber sollen in der Besteuerung ihrer Obligationen künftig noch weit höher hinaufgeschraubt werden als alle anderen Emittenten. Das würde indirekt in letzter Linie auch wieder den kreditsuchenden Grundbesitz treffen.

Auf dem Gebiete der Feuerungstechnik hat man neuerdings die Aufmerksamkeit mehr dem Rauch- oder Effenschieber und seiner Regulirung zugewendet. Und in der That, dieses nicht minder wichtige, freilich dem Auge mehr entgegene und darum auch wohl zeither vielfach vernachlässigte Armaturstück jeder Dampf- und Feuerungsanlage verdient die vollste Beachtung. Dieselbe macht sich, wie die Erfahrung lehrt, bald und überraschend bezahlt. Unter dem Verschiedenen, was nun in bemerkter Hinsicht von der Technik jetzt dargeboten wird, hat sich auch wieder eine und zwar die erste deutsche Erfindung bewährt, der selbstthätige Effenzugregler für alle Arten Feuerung mit Planrost — Patent Hörnig — in der Praxis am besten bewährt. Naturgemäß braucht frisch beschicktes Feuer mehr Brennluft als niederbrennendes. Ohne Zugregler muß der Effenschieber stets soweit offen stehen, daß die vom Schornstein durch den Rost anwachsende Luftmenge für frisch beschicktes Feuer ausreicht. Dagegen wird beim Niederbrennen, besonders jetzt bei hohe oder höherstehendem Schacht, durch die dünne Feuerschicht eine viel zu große Menge kalte Luft gesaugt, welche das Feuer und den Kessel kühlt. Statt also die Hitze zu erhalten, erfährt das Gegentheil, es erfolgt schädliche Abkühlung von Feuer und Kessel. Der Zugregler giebt dem Feuer selbstthätig jederzeit den erforderlichen Bedarf an Brennluft, die Feuergase kommen stets heiß an die Heizfläche, wobei, wie allbekannt, auch der Kessel sehr geschont wird. Die vom Feuer entwickelte Hitze wird voll ausgenutzt und darum erheblich (8—20 %) an Kohle gespart, sodaß die Ausgabe für den Zugregler in kurzer Zeit eingebracht ist; der Nutzen aber ist dauernd. Für leichte oder schwerere Kohle, wie den verschiedenen Anforderungen des Betriebs entsprechend, ist der Niedergang des Schiebers in einfachster Weise schneller oder langsamer einzustellen. Ist das Feuer wieder und die Zeit zum Nachlegen gekommen, wird der Heizer daran durch ein Glockensignal erinnert. Ueberhaupt erkennen die Heizer sehr bald die Vortheile des Zugreglers, der ihre Arbeit erleichtert und sehr bald schätzen sie ihn als Freund und guten Kameraden. Das Anbringen des Zugreglers erfordert fast kostenlos und ohne Betriebsstörung; die Betriebskosten des Apparates sind ebenfalls fast Null und laut vor lesen sind bei geringer Pflege zufolge der zweckmäßigen und soliden Konstruktion desselben Reparaturen ausgeschlossen. Neben den Vortheilen der Kohlenersparniß und Erzielung einer gleichmäßigeren Dampfspannung, wie der Schonung der gesammten Anlage vereinigt sich mit der Anwendung des Effenzugregler auch die Erreichung einer Verminderung von Rauch und Ruß; einmal, weil ganz wesentlich weniger Kohle als ohne Zugregler zur Verbrennung gelangt und zum Anderen, weil die Anwendung des Effenzugreglers, was ohne Hirten in der Praxis sonst auch nicht durchführbar ist, die Möglichkeit gewährt, mit der theoretisch einzig richtigen Methode, welche den höchsten Nutzeffekt bei wenigstem Rauch und Ruß giebt, feuern, nämlich den ganzen Rost gleichmäßig und dünn mit Kohle bestreuen zu können. Bei dieser großen Zweckmäßigkeit des Zugreglers läßt sich gewiß erwarten, daß derselbe in Bälde den integrirenden Bestandtheil einer jeden Planrostfeuerung bilden wird.

Patentliste für Sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden, Pragerstraße). Angemeldet von: Richard Nieberk in Leipzig: Formmaschine für künstliche Steine. — Ertheilt an: G. Martin in Leipzig: Vorstecker Kuppelung. Firma Dr. R. v. Heyden Nachfolger in Radebeul: Verfahren zur Darstellung von Kohlensäurestern des Bis gentechins und seiner Monoäthyläther. B. Röder in Dresden: Schneeschaufel mit maschinellem Antriebe und Dampfentnahme von einer Lokomotive. H. Spangenberg in Leipzig: Schaltvorrichtung zum Zusammenkoppeln und Stärkewechseln zweier elektrischer Ströme. J. Trabert in Leipzig: Verfahren zur Darstellung von Natronseife. Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens in Dresden: 1) Gasfeuerungsanlage; 2) Gasfeuerungsanlage. B. Zirnig in Leipzig: Schützenschirm. J. P. Barthel in Greifenstein: Trieschmaschine mit an einem Wagen befestigten, durch eine Daumenwelle bewegten Treschflegel. G. A. Graupner in Einsiedel und C. Theuerkorn in Chemnitz: Vorrichtung zum Entleeren der Transportkannen an Wellenlagern von unten aus. A. W. Kunitz in Wurzen: Flachdrahtgliederriemen. E. König in Grimmitschau: Hohlcylinder-Reibungskupplung mit federndem Excentrischeibengehäuse. A. Dauerin in Chemnitz: Lehrbank mit verstellbarem Werkzeughalter. J. Brunsberg in Zittau: Kugellagerachse für Fahrräder. J. H. Popp in Werdau: Kreuzpel mit Fleschbrecher. F. Eck in Dresden: Gesellschaftsspiel zum Bilden sprachrichtiger, aus Subjekt, Prädikat und Objekt bestehender Sätze. E. Eck in Chemnitz: Verfahren zur Herstellung postgenutzter Gebäude. B. Vogel in Chemnitz: Beidrechtes Bildgewebe. J. Schulz in Pirna: Gerinne-Reinigerz mit sich drehendem Hohlkeerlied.

Eingetragen ins hiesige Handelsregister wurde, daß Herr Franz August Immermann aus der Firma Hubold u. Co., Inhaber Franz A. Immermann in Dresden, ausgeschieden, sowie, daß der Kaufmann Herr Adolph Emil Schlegel daselbst Inhaber der Firma ist und daß die Firma künftig: Hubold u. Co. Inhaber Adolph Schlegel lautet. — Die Firma August Barop in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Johannes Karl August Baron daselbst. — Herr Max Oskar Thomas ist aus der Firma Julius Meiger Nachfolger Oskar Thomas in Dresden ausgeschieden, Herr Karl Julius Gustav Meiger, Gastwirtsmeister daselbst, ist Inhaber der Firma.

Das an die Händlerin Frau Anna Pauline verehel. Jahn hier (am Zec Nr. 50) unterm 21. Oktober 1892 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen der Frau Jahn rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen. Johann August Eiche, Materialwarenhändler, Nachlaß, Hartmannsdorf (Schlußtermin 7. Dezember ds. J.). Karl Theodor Klippgen, Kaufmann und Inhaber des Papiergeschäftes unter der Firma: Theodor Klippgen, Leipzig (Schlußtermin 9. Dezember ds. J.). Friedrich Otto Ludwig Sterke, Kaufmann und Manufakturwarenhändler, Mylau. Heinrich Wilhelm Volmer, Küchenutensilienfabrikant, Wüstewaltersdorf. Louis Oeser, Maschinenhändler, Oelsnitz. Karl Gustav Hübner, Fabrikant, Braunsdorf (Schlußtermin 7. Dezember ds. J.). Richard Otto Fischer, in Firma: Otto Fischer, Kaufmann, Meißen (Schlußtermin 7. Dezember ds. J.). — Aufgehoben: Ernst Wilhelm Geißler, Gutsauszügler, Nachlaß, Hirschfelde. Franz Joseph Hatauf, Hausbesitzer, Zittau.

Auch ein Mittel gegen Motten. Im „Brit. Med. Drugg" wird empfohlen, gleiche Theile Schwefelblüte und Bernsteinöl zusammen zu mischen und mittelst Mehlpulver zu einem Teige anzumachen, den man Stücke in die Nähe der Lager legt. Es muß jedoch sehr viel Wasser in der Nähe sein, damit die Motten zu demselben gelangen können, um den intensiven Duft löschen zu können, an welchem sie zu Grunde gehen.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Moravia" hat am 14. Nov. von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Teutonia", von Hamburg direkt nach Montreal bestimmt, ist am 11. ds. Malone passirt. Hamb. Postd. „Pitsburg" ist von Hamburg und Antwerpen am 11. ds. in Montreal angekommen. Hamb. Postd. „Virginia" ist am 11. Nov. von Newyork in Gothenburg angekommen. Hamb. Postd. „Venetia" ist am 11. ds. M. von Newyork via Gothenburg und Kopenhagen nach Stettin abgegangen. Hamb. Postd. „Helvetia" ist ausgehend am 11. ds. in Havana eingetroffen. Hamb.-Amerik. Postd. „Philippine" ist ausgehend am 11. ds. in Veracruz angekommen. „Cuba Petro" ist von Hamburg am 12. ds. in Ferrol bei Corunna angekommen. „Platina", von Brasilien via Rotterdam, traf am 12. ds. M. zu Rotterdam ein. Postd. „Tonia" ist ausgehend am 12. Nov. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Franz Bermann" ist auf der Ausreise am 11. ds. in Las Palmas angekommen. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen" ist auf der Heimreise am 12. ds. Lizard passirt. Reichspostd.: „Bundesrath" ist auf der Ausreise am 12. ds. M. von Amsterdam abgegangen: „Kanzler" ist auf der Ausreise am 11. ds. in Tanga eingetroffen; „Kaiser" ist auf der Heimreise am 12. ds. M. von Neapel abgegangen; „Sachsen" hat am 12. ds. M. die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt; „Stettin" hat am 12. Nov. die Reise von Las Palmas nach Wilhelmshaven fortgesetzt; „Bayern", von Ostasien kommend, ist am 11. ds. M. in Hongkong angekommen. Schnellp. „Trave" ist am 11. ds. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Schnellp. „Lahn" hat am 12. ds. M. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schnellp. „Werra", am 1. Nov. von Genua und am 3. Nov. von Gibraltar abgegangen, ist am 12. ds. in Newyork angekommen. Postd. „Amerika", von Newyork kommend, ist am 12. Nov. Lizard passirt. Postd. „Weser" ist am 11. Nov. von Neapel nach Newyork abgegangen. Postd. „Rugia" ist am 11. Nov. in Newyork angekommen. Postd. „Gallia" ist am 11. Nov. in Havre angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit gebackenen Erbsen, Schellfisch mit Sauce, Rinderbraten mit Serpettenkloß, Apfel-Pic. — Für einfachere: Hafermehlsuppe, Bratwurst mit sauren Linsen.

Victoria-Ananasbowle. Eine Dresdner Dame, die längere Zeit in Kairo lebte, ist so liebenswürdig, das Rezept zu obenstehender Bowle mitzutheilen, die in den feinen Gesellschaften der dort lebenden Europäer mit Vorliebe getrunken wird. In ein Bowlengefäß giebt man abwechselnd ein Glas Weißwein, ein Glas Rotwein, ein Glas Selterswasser, ein Theelöffel Zucker und ein Schnapsgläschen Curaçao. Gewiß wird diese Bowle nicht nur in Kairo, sondern auch in Dresden gut schmecken.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk., in ¼ Flaschen à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgewiesen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

„Alpenrose", feinster **Alpenkräuterliqueur, Ersatz** für **Chartreuse** und **Benedictiner,** empfiehlt die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner,** gr. Brüdergasse 16. ½ Ltr.-Fl. Mk. 4.—, ¼ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ⅛ Ltr.-Fl. Mk. 1.—

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

Täglich frischen **Gänsebraten** (von 12 Uhr warm) empfiehlt **A. Sommerschuh,** Brüdergasse 8.

Wie bisher liefert **Behrend's Butterhandlung, Schessielstraße 16,** trotz hoher Preise die feinste **Polsteiner Tafelbutter** das Pfund für **125** Pfge., worauf hiermit aufmerksam gemacht wird. Auch ist daselbst delikate **Rindszunge** und feinster **Schinken** billigst erhältlich.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 14. November, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Gotha	747	W stürm.	Dunst	+ 2	Chemnitz	765	SSO schw.	wolkig	— 1
Separande	47	WSW leicht	wolkig	0	Wien	69	SSO mäßig	Nebel	+ 3
Memel	66	WSW mäß.	bedeckt	+ 4	Prag	68	still	Nebel	— 3
Hamburg	63	SSO leicht	Nebel	— 1	Petersbrg	69	WSW leicht	wolkig	+ 3
Oberbeurg	57	SO schwach	wolkig	+ 10	Hermannst	71	NW leicht	wolkenl.	— 4
Berlin	61	SO leicht	wolkenl.	— 2	Triest	—	—	—	—
München	65	SO schwach	Nebel	— 3	Aberdeen	59	WSW schw.	wolkig	+ 4

In der Temperaturbewegung der letzten Tage trat am 13. November ein Umschwung ein, sodaß das Thermometer im Laufe des Tages wiederholt über Null stieg, auch herrschte dabei vorwiegend heiteres, durchweg trockenes Wetter. In der gegenseitigen Lage der Gebiete hohen und tiefen Drucks hat sich seit gestern wenig geändert, nur ist ein allgemeiner Rückgang des Luftdrucks zu bemerken. Unter leichter Südostströmung und etwas zunehmender Bewölkung findet eine stetige Wärmezunahme statt, während Niederschläge noch nicht auftreten.

Dresden, am 14. November. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Güsfeld (Wallstraße 2), Nachmittags 5 Uhr: 754 Millimeter, 7 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometerstand nach Celsius. Temperatur: höchste 3 Gr. Wärme, niedrigste ½ Gr. Wärme. Heiter, leicht bewölkt. Ost-Südost-Wind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
13. November:	— 50	— 53	— 10	— 43	— 46	— 130
14. November:	— 53	— 53	— 10	— 42	— 48	— 134

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Frhr. v. Tauchnitz, Leipzig. Kammerherr v. Friesen, Schloß Rötha. Rittergutsbes. v. Herder, Naundorf. Rittergutsbes. v. Magdorf, Stermdal. Königl. Kammerherr Graf Hohenthal, Döfen. Prof. Vogas u. Sohn, Berlin. Oberreg.-Rath u. Gen.-Consul Schober, Leipzig. Geh. Commerzienrath Thieme, Leipzig. Kfm. Hempel, Tulsnitz. Kfm. Nielsen u. Frau, Kopenhagen. Rittergutsbes. Pelz, Ramsdorf. Kfm. Römer u. Fam., Zittau. Kaufm. Arnsdorf, London. Priv. Privat. London.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Landtagsabg. Kommerzienrath Wöntig, Zittau. Rittmstr. Baron u. Baronin Adelr, Graz. Baron v. Schönberg-Hertzogswalde, Bautzen. Baron Berglas, Bensheim. Frau Hofkapellmstr. Muck, Berlin. Priv. Stanze, Breslau. Prokurist Buchmann, Hamburg. Kfm. Nur, Magdeburg. Kfm. Schöttr, Aschersleben. Frau Tieckson, Wilkes Bare. Frl. Tieckson, Wilkes Bare. Frl. Holler, Wilkes Bare. Frl. Lowrie, Philadelphia.

Bauer's Hotel Royal: Priv. Koester, Purgstall. Buchhändler Roth, Leipzig. Ing. Henning, Bruchsal. Ing. Tauscher, Prag. Kfm. Steinhard u. Frau, Berlin. Kfm. Cara, Berlin. Kfm. Rosenthal u. Frau, Newyork. Kfm. Stern u. Frau, Manchester. Kfm. Weinberger, Reichenberg. Kfm. Schmidt, Leipzig. Graf v. Colms, Sonnenwald. Frau Priv. Pens u. Tochter, Detroit. Amtsger.-Rath v. Schoeven u. Frau, Berlin. Graf v. Schulenburg, Gehrenhain. Landw. v. Skal, Jungferndorf. Ing. Margaret, Berlin. Kfm. Heymann, Berlin. Kfm. Wilder u. Frau, Berlin. Kfm. Petsch, Görlitz. Kfm. Berneck, Berlin. Kfm. Gebel, Leipzig. Kfm. Schaar, Hamburg. Kfm. Schreiber u. Frau, Wormsdorf.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Archit. Tietz, Riesa. Frau v. Littern, Packau. Gutsbes. Starke u. Frau, Meißen. Großhändler Weitz, Breslau. Buchdruckereibes. Seidel u. Frau, Waldheim. Kfm. Teichgräber, Berlin. Reiter, Gerke, Leipzig. Kfm. Pfänder, Crimmitschau. Tit. Schlegel, Leipzig. Fabrik. Agthen, Grimma. Doktor. Stiebin, Leitmeritz. Verwalter Stiebin, Leitmeritz. Fabrik. Matlak, Leitmeritz. Fabrik. Herzog, Kaiserwald. Kfm. Winkler u. Frau, Berlin. Kfm. Eulner, Halle. Kfm. Kraußer, Berlin. Kaufl. Lobenger, Berlin.